

Vorlage-Nr.: **1144-2017/DaDi**
 Aktenzeichen: 031-025
 Fachbereich: 230 - Finanz- und Rechnungswesen
 Beteiligungen: *L - Landrat*
210 - Konzernsteuerung
 Produkt: **1.07.02.01 Gesundheitseinrichtungen**

Beschlusslauf:	Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
	1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Außerplanmäßige Aufwendungen für die MVZ GmbH**

Beschlussvorschlag:

Der im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich entstehende Verlust der MVZ GmbH in Höhe von 485.000 Euro wird durch den Landkreis ausgeglichen.

Die dafür erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 070201 (Gesundheitseinrichtungen) und dem Sachkonto 7127000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen) außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 050203 (Materielle Hilfen kommunale Leistungen) und dem Sachkonto 7240000 (Leistungen Unterkr./Heiz. an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II).

Begründung:

Für die Entstehung des Verlustes sind verschiedenen Faktoren verantwortlich. Allgemein sind durch Vertreterregelungen nur sehr geringe Honorare zu erwirtschaften, da man hier nur von einem Notbetrieb des MVZ und der Versorgung ausgehen kann. Ebenso muss man, wie auch bei selbständig niedergelassenen Ärzten, mit einer Anlaufphase von 2-4 Jahren rechnen, bis sich eine Praxis / MVZ wirtschaftlich trägt.

MVZ Ober-Ramstadt (Allgemeinmedizin / fachärztliche Versorgung)

Teil-Erlösausfall im 1. Quartal 2017 durch einen Cyberangriff. Eine abschließende Regelung mit der KVH sowie mit dem Softwarehaus steht noch aus. Ebenso musste in diesem Rahmen neue IT Hard- und Software angeschafft werden.

Darüber hinaus konnte eine längerfristige Erkrankung von zwei Ärzten nicht in vollem Umfang von den anderen Ärzten aufgefangen werden.

Durch die Niederlassung eines neuen Hausarztes in Ober-Ramstadt ist auch eine Abwanderung von Patienten zu beobachten.

MVZ Jugenheim (Orthopädie / Neurochirurgie)

In der Neurochirurgie sind die Ziele nicht erreicht worden. Hier ist nach Weggang von Dr. Sahebdjani zum zweiten Quartal 2017 ein Einbruch der Patientenzahlen zu erkennen. Unsere neue Neurochirurgin Fr. Dr. Kebernik benötigt noch eine Anlaufphase, um diese erreichen zu können. Eine Ausweitung des Leistungsspektrums und eine Erweiterung der OP-Kapazitäten sollen hier zukünftig eine Verbesserung des Honorarergebnisses sicherstellen.

Zudem sind in beiden Bereichen die Zahlen der Privatpatienten sehr gering, da wir an unserem MVZ Standort noch zwei Chefärzte mit Privatsprechstunde seitens der Klinik beschäftigen.

MVZ Chirurgie

Hier ist nach zwei Quartalen der Tätigkeit die Anlaufphase erkennbar, jedoch ist eine Fallzahlsteigerung messbar. Anfangs konnten aus hygienischen Gesichtspunkten noch keine OP's in Vollnarkose durchgeführt werden. Hier sind Vorkehrungen zu einer Ausweitung der OP's und auch des Leistungsspektrums (Behandlung auch von orthopädischen Fällen / Zusammenarbeit mit Anästhesisten) vorgenommen worden

MVZ Radiologie

In der Radiologie ist der Weggang einer Oberärztin (Fr. Dr. Wolff) und die anfänglichen Anpassungen (IT / Personal) negativ auf das Honorarergebnis anzurechnen. Aktuell arbeiten wir mit einem Vertretungsarzt und es können nach personellen Schwierigkeiten nicht mehr alle Leistungen abgerechnet werden (Mammographie). Hier sind die anfänglichen IT Probleme behoben und es laufen Gespräche mit Ärzten zur Besetzung der vakanten Stelle.

MVZ Gynäkologie

Hier ist eine längerfristige Erkrankung unserer angestellten Ärztin und eine damit verbundene Vertreterregelung zu erwähnen. Unsere zum 01.10.2017 neu angestellte Ärztin fällt aufgrund einer schwerwiegenden Erkrankung auf unbestimmte Zeit aus.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 070201
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7127000	485.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage:

- keine